

47-Jähriger seit Sonntag vermisst

Ostfildern (pol) – Seit Sonntagabend gilt Harald Rolf Scheck aus Ostfildern als vermisst. Mit einem Foto sucht die Kriminalpolizei den 47-Jährigen. Scheck verließ am Sonntagabend gegen 22.15 Uhr sein Haus in Kemnat. Zu seiner Ehefrau sagte er, dass er kurz frische Luft schnappen wolle. Da der Mann aber über Nacht nicht mehr nach Hause kam, meldete seine Frau ihn am Montagmorgen als vermisst. Daraufhin leitete das Polizeirevier Filderstadt eine großangelegte Suchaktion ein. Daran waren mehrere Streifen der Schutz- und Kriminalpolizei, ein Polizeihubschrauber, ein Trailerhund und auch zwei Beamte der Stuttgarter Reiterstaffel mit ihren Pferden beteiligt. Die Suche erstreckte sich vorwiegend auf die Bereiche Kemnat, Birkach und Riedenberg. Der 47-Jährige wurde jedoch nicht gefunden. Da ein Unglücksfall nicht mehr ausgeschlossen werden kann, bitten die Ermittler die Bevölkerung um Mithilfe bei der Suche nach dem Vermissten. Harald Rolf Scheck ist 47 Jahre alt, 180 cm groß und schlank. Er hat dunkelblonde, kurze, grau melierte Haare, einen kurzen Vollbart und ist Brillenträger. Zum Zeitpunkt seines Verschwindens war er bekleidet mit einer blauen Jeanshose, einem grauen Strickpullover, einer schwarzen Fleece-Jacke und Trekkingschuhen.



Harald Rolf Scheck wird seit Sonntagabend vermisst. Foto: e

Die Kriminalpolizei nimmt unter ☎ 0711 3990-0 Hinweise entgegen.

Schiefes, Schräges und Zwischenmenschliches

OSTFILDERN: Schüler bestücken die Ausstellungsräume im Stadthaus mit Arbeiten zum Thema „Fünf Grad“

Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums Ostfildern (OHG) und des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (GSG) in Stuttgart-Sillenbuch haben in den vergangenen Wochen und Monaten im Kunstunterricht zum Thema „Fünf Grad“ gearbeitet. Im Lauf dieser Woche haben sie ihre Bilder und Fotografien in der Städtischen Galerie Ostfildern aufgehängt. Sie inszenieren ihre Skulpturen, suchen den richtigen Platz für ihre Bilder, Fotografien, Modelle, Farbmaschinen und die Projektion ihrer Collagetrickfilme.

VON ELKE EBERLE

Konzentriert arbeiten die Schüler an diesem Vormittag in den Ferien in kleinen Gruppen, um ihre Arbeiten und die ihrer Mitschüler in Szene zu setzen. Die Vielzahl an höchst unterschiedlichen Ansatzpunkten und Ergebnissen wächst dabei nach und nach zu einer Ausstellung zusammen.

In einer Ecke fügen Louisa Haring, Julian Wallis und Yvonne Kurrel mehrere kleinformige Skulpturen zu einem Ensemble. Einige der Figuren stehen auf unterschiedlich hohen Sockeln, andere liegen am Boden oder schweben in der Luft. Die drei sind fast fertig, nur die Sockel müssen noch an manchen Stellen mit etwas Farbe ausgebessert werden. Derweil steht gleich nebenan eine Reihe von surrealen Bildern noch dicht an dicht auf dem Boden. Auf der anderen Seite hängt die 16 Jahre alte Doan-Thao Dang aus der zehnten Klasse des OHG mit weißen Handschuhen 48 digital bearbeitete Fotografien in kleinen Kästchen geduldig neben- und untereinander auf. So entsteht ein Gesamtwerk, das neugierig macht auf das Einzelobjekt. Auch ihre Arbeit ist zu sehen, sie hat einen Ausschnitt ihres Zimmers aus einer extremen Untersicht fotografiert. Ihre Lehrerin, Hannah Schell, hatte das Thema unter das Motto „Persönlicher Schutzraum“ gestellt. Prägendes architektonisches Element in dem im Jahr 2002 eingeweihten Stadthaus ist die um fünf Grad geneigte Schräge. Diese fünf Grad waren der Ausgangspunkt, den die acht Kunstzieher mit den Vorgaben aus dem Bildungsplan verknüpfen. Holle Nann, Leiterin der Städtischen Galerie: „Es sollte aber keine zu enge Themenbindung sein.“ Assoziativ näherten sich etwa die Schüler der beiden zehnten Klassen von Hannah Schell dem Thema an. Entsprechend frei sind auch die Interpretationen. Sie zeigen Kälte, Schrägen und manches andere aus dem Lot geratene. Schüler des GSG gestalteten in Leichtbauweise mit Holzstäbchen Modelle



Die Vorgabe lautet „Fünf Grad“. Hier fügen Schüler in der Städtischen Galerie Ostfildern kleinformige Skulpturen zu einem Ensemble zusammen. Foto: Eberle

vom „Schiefen Turm von Ostfildern“. Viel Arbeit steckt auch in dem Projekt des 12er-Grundkurses Kunst des GSG: Zu sehen sind sechs Filme in Collagetricktechnik. Siebtklässler des OHG gestalteten bewegliche „Kunstmaschinen“, der 12er-Kunstkurs des OHG hatte die Aufgabe, sich intensiv mit der Beziehung zu einer ihnen nahestehenden Person auseinander zu setzen.

„Schiefer Turm von Ostfildern“.

Viel Arbeit steckt auch in dem Projekt des 12er-Grundkurses Kunst des GSG: Zu sehen sind sechs Filme in Collagetricktechnik. Siebtklässler des OHG gestalteten bewegliche „Kunstmaschinen“, der 12er-Kunstkurs des OHG hatte die Aufgabe, sich intensiv mit der Beziehung zu einer ihnen nahestehenden Person auseinander zu setzen.

Raum für Interpretation

Julian Wallis beleuchtet etwa sein Verhältnis zu seiner jüngeren

Schwester. In seiner Arbeit schwebt ein Tuch wie eine Schutzhülle und dennoch leicht über Ballettschuhen – bewusst lässt er Raum für Interpretationen. Und er ist begeistert von der Möglichkeit, in der Galerie auszustellen: „Der Raum ist schön und schlicht und man konzentriert sich hier ganz auf die Kunst.“

Die engste Beziehung zum Stadthaus als Ort der Begegnung und öffentlichem Mittelpunkt der Stadt hat das Gemeinschaftswerk der Klasse von Ralph Künzler. 30 Mitarbeiter des Stadthauses haben die Schüler befragt und fotografiert. Der Text, in dem die jeweilige Bio-

graphie, der Aufgabenschwerpunkt und das Verhältnis zum Stadthaus umrissen werden, formt nun die Einzelfigur. So entstand ein großformatiger Fries, in dem die Mitarbeiter aktiv am vielgestaltigen Bild ihrer Stadt bauen.

Die Ausstellungseröffnung ist Sonntag, 21. Februar um 11.15 Uhr. Interessierte sind dazu ins Stadthaus eingeladen. Die Ausstellung dauert bis zum 13. April. Die Öffnungszeiten sind montags, dienstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags von 15 bis 20 Uhr.

FILDERSTADT

Wolfgang Neumann stellt aus

(red) – Am Sonntag, 21. Februar findet in der Städtischen Galerie Filderstadt, Bernhäuser Hauptstraße 2 um 11 Uhr die Eröffnung der Ausstellung „Hello Goodbye“ von Wolfgang Neumann statt. Neumann studierte von 1998 bis 2003 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart Malerei. Danach studierte er noch ein Jahr das Verbreitungsfach Intermediales Gestalten. Neumann lebt und arbeitet in Stuttgart. Die erste Einzelausstellung von Wolfgang Neumann gab es im Kunstraum, Galerie für junge Kunst, in Essen. Im Obergeschoss der Galerie sind Erinnerungen an den kürzlich verstorbenen ehemaligen Galerieleiter Alfred Schürmann ausgestellt.



Wolfgang Neumann stellt in Filderstadt aus. Foto: e

Die Öffnungszeiten der Galerie sind freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr.

Sperrung der Friedensstraße

(red) – Aufgrund von Tiefbauarbeiten zum Neubau der Stadtbibliothek wird die Friedensstraße, Höhe Gebäude 13, in Filderstadt-Bernhausen voraussichtlich vom 22. Februar bis 5. März für den allgemeinen Verkehr voll gesperrt.

Rabatt für Engagement

OSTFILDERN: Probephase der Jugendcard erfolgreich

(red) – Nach zweijähriger Probephase der Jugendcard Ostfildern hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Jugendcard künftig als Anerkennung für freiwilliges Engagement von Jugendlichen ausgegeben wird. Sie bietet Vergünstigungen bei vielen Angeboten in der Stadt.

Eine Jugendcard erhalten Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zwölf und 21 Jahren, wenn sie sich sechs Monate lang in Ostfildern engagiert haben. Belegt wird das Engagement etwa durch die Bescheinigung eines Vereins, einer Kirchengemeinde oder Schule. Die Einrichtung beantragt die Jugendcard bei der Stadt. Sie gilt jeweils bis zum Ende des Kalenderjahres und kann verlängert werden. Die Jugendcard gilt nur in Verbindung mit einem Schüler- oder Studentenausweis. In der Probephase habe sich gezeigt, dass die Firmen ihre Beteiligung als

Werbung ansehen, so ein Sprecher der Stadt Ostfildern. Einnahmeausfälle durch die Vergünstigungen gebe es kaum. „Gerne können sich weitere Firmen melden.“ Rabatt gibt es unter anderem in den Hallenbädern Kemnat und Nellingen, in der Volkshochschule und Geschäften, darunter Cafés und Fahrschulen. Im Jugendtreff L-Quadrat ist das Billardspielen kostenlos, bei Veranstaltungen ermäßigt sich der Eintritt um 50 Prozent. Das gilt auch für die Veranstaltungen im Zentrum Zinsholz. Für Ferienfreizeiten der Kinder- und Jugendhilfe gibt es zehn Prozent Rabatt, DVD und CD können in der Stadtbücherei kostenlos ausgeliehen werden.

Geschäfte, die Vergünstigungen anbieten wollen sowie Vereine, die Jugendcards beantragen wollen, wenden sich an die Stadtverwaltung unter ☎ 0711/3 404 501.

Neues Programm ist da

OSTFILDERN: Die Kinder- und Jugendförderung stellt ihr Ferienangebot vor

(red) – Eltern können ihre Kinder jetzt anmelden. Die Formulare liegen in den Büros des Bürgerservice aus und können im Internet von der Startseite der Stadt herunter geladen werden.

In den Pfingstferien verwandeln sich Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren bei den Ritterspielen vom 25. bis zum 28. Mai in Ritter und Burgfräulein. Die Kinder werden täglich von 9 bis 17 Uhr betreut, die Teilnahme kostet 79 Euro.

Info unter ☎ 0711/3 455 218

Beim Skateboardcamp können Kinder von acht Jahren an zwei Wochenenden unter professioneller Anleitung auf dem Treppensportfeld das Skateboardfahren lernen. Die Kurse finden vom 21. bis zum 23. Mai und vom 28. bis 30. Mai statt. Die Teilnahme kostet 45 Euro.

Info unter ☎ 0711/90 037 494

Zu einer Hiking-Tour in den

Schwarzwald laden die „Schapanesen“ von 29. Mai bis 4. Juni Kinder ab elf Jahren ein. Die Tour kostet 98 Euro.

Info unter ☎ 0711/3 482 084. Anmeldung im Internet unter www.schapanesen.de

In den Sommerferien werden vier Sportcamps angeboten. Das erste dauert vom 2. bis 6. August, das zweite vom 9. bis 13. August, das dritte vom 23. bis 27. August, das letzte vom 30. August bis 3. September. Kinder zwischen sechs und 14 Jahren werden dabei von 9 bis 17 Uhr betreut. Die Teilnahme kostet 99 Euro.

www.sportcamps-ostfildern.de

Auf der Sport- und Spaß-Freizeit geht es dieses Jahr vom 31. Juli bis zum 7. August in die Niederlande, ans IJsselmeer.

Info unter ☎ 0711/90 037 494 und im Internet unter www.kiju-ostfildern.de

Forschungsinstitut baut an

DENKENDORF: Gäste bekommen einen Einblick

(red) – Nächste Woche Donnerstag beginnen die Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung (DITF) in Denkendorf mit der Erweiterung des Standortes. Etwa zwei Millionen Euro investiert das Land in den Anbau.

Am Denkendorfer Innovationstag wird der Spatenstich für den Erweiterungsbau gefeiert. Mit dabei ist unter anderem Ministerialdirigent Günther Leßnerkraus vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. Mit dem Neubau schafft die DITF neuen Raum für weitere Labors und Büros. Ein Bau mit einer Grundfläche von knapp 1500 Quadratmetern soll zusätzliche Flächen für das Institut für Textil- und Verfahrenstechnik (ITV), das Zentrum für Management Research (MR), und die Verwaltung der DITF schaffen. Das Wachstum beider Forschungsein-

richtungen und der damit einhergehende Platzbedarf bestätigte die erfolgreiche Arbeit der gesamten Institute, so ein Sprecher des DITF.

Bauzeit beträgt zehn Monate

Im Gebäude werden das Faserverbund- und Carbonfaserlabor untergebracht. Gleichzeitig ziehen das Labor für Technologieintegration, das Chemie- sowie das Biomedizinische Labor und das neu geschaffene Labor für Klebtechnologie in die neuen Räume. Die Bauzeit soll zehn Monate betragen.

Am Innovationstag bekommen Gäste unter dem Motto „Innovative Forschung für die Praxis“ einen Einblick in die Arbeit des Textilforschungszentrums.

Programm und Anmeldung unter www.itv-denkenndorf.de/innovations-tag

KREIS ESSLINGEN

Skudelny ist gegen Gewerbesteuer

(red) – Judith Skudelny, FDP-Bundestagsabgeordnete aus Leinfelden-Echterdingen, fordert die Bürgermeister aus dem Landkreis Esslingen auf, sich konstruktiv an der Debatte um die Strukturreform der Gemeindefinanzierung zu beteiligen. Zur Forderung, die Gewerbesteuer abzuschaffen, sagte sie: „Endlich kommt Bewegung in die Debatte. Die konjunkturabhängige Gewerbesteuer hat sich nicht bewährt und gehört abgeschafft. Während der Konjunkturreinbruch bei fünf Prozent lag, brach die Gewerbesteuer durchschnittlich um 18,4 Prozent ein, in manchen Kommunen teilweise um mehr als 40 Prozent.“ Angeregt hatte diese Debatte Clemens Fuest, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats im Bundesfinanzministerium. Die zwischen Union und FDP im Koalitionsvertrag vereinbarte Kommission zur Reform der Gemeindefinanzierung werde deswegen zügig ihre Arbeit aufnehmen. „Die Bürgermeister der Region sollen sich konstruktiv an der Debatte um eine Reform der Gemeindefinanzierung beteiligen.“ Die FDP fordere seit Jahren, die Gewerbesteuer durch einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer und einen kommunalen Zuschlag auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer zu ersetzen, mit eigenem Hebesatzrecht für die Kommunen.

FILDERSTADT

Unbekannter zerkratzt geparkte Autos

(pol) – Ein Vandal war in der Nacht zum Mittwoch in Plattenhardt am Werk. Der Unbekannte beschädigte einen in der Heinrich-Hertz-Straße auf einem Stellplatz vor Gebäude 11 abgestellten BMW. Der Täter zerkratzt an dem Pkw den Lack der rechten Tür und schlug mehrere Beulen in die Türen des Fahrzeugs. Der an dem BMW angerichtete Sachschaden beträgt 3000 Euro.

Das Polizeirevier Filderstadt nimmt Hinweise unter ☎ 0711/7091-3 entgegen.